

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 37.

Montag, den 16. Februar 1880.

(688—1)

Nr. 1005.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer bei der politischen Verwaltung in der Bukowina erledigten Forstcommissärstelle in der IX. Rangklasse mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. (eventuell 1200 fl. oder 1300 fl.) und 250 fl. an Activitätszulage, sowie 600 fl. Reisepauschale und einem Pauschale von 40 fl. für Amts- und Kanzlei-Erfordernisse.

Der Forstcommissär hat als Hilfsorgan des Forstinspectors insoweit seinen Amtssitz bei der k. k. Landesregierung, d. i. in Czernowitz, von wo auch die instructionsmäßigen Vereisungen im Lande vorzunehmen hat, als es nicht erforderlich erscheint, denselben nach Bedarf auf längere oder auch auf unbestimmte Zeit zur Beaufsichtigung der Forstbewirtschaftung in einzelnen Landestheilen und dahin zu exponieren, wo eine bestimmte forsttechnische Aufgabe zu lösen ist, wobei demselben außer dem ohnehin angewiesenen Reisepauschale keinerlei Anspruch auf Diäten oder Reisekosten zustehen wird.

Zur Erlangung der Forstcommissärstelle ist die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung für Forstwirte erforderlich.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Competenzgesuche, wenn sie bereits im öffentlichen Dienste angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde sonst unmittelbar und längstens bis zum 15ten März 1880 bei der k. k. Landesregierung in Czernowitz zu überreichen und hiebei die Nachweisung über ihr Alter, die zurückgelegten Studien und bestandenen Fachprüfungen, ferner über ihre bisherige Verwendung im Forstdienste, ihre Sprachkenntnisse und über ihre physische Diensttauglichkeit durch beglaubigte Zeugnisse zu liefern.

Czernowitz am 6. Februar 1880.

Von der Bukowinaer k. k. Landesregierung.

(585—3)

Nr. 507.

Gerichtsdieners-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Pittai ist die Gerichtsdienersstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und dem Ansprüche auf Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder bei einem andern Bezirksgerichte erledigte Amtsdienersstelle oder um eine etwa bei diesem Landesgerichte erledigte Dienergehilfsstelle mit dem Gehalte von 300 fl. und 25proc. Activitätszulage haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege

bis 6. März 1880

hieramts vorzulegen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 N. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 2. Februar 1880.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(649—2)

Nr. 1684.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der

1. März 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der all-

gemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Februar 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Alt-Sabutuje	Rassensuß	7. Jänner 1880, Z. 12,823.
2	Mitterdorf	Gottschnee	7. Jänner 1880, Z. 13,949.
3	Gamling	Laibach	7. Jänner 1880, Z. 14,055.
4	Kofritz	Krainburg	7. Jänner 1880, Z. 14,477.
5	Sagoriza	Großlaskisch	21. Jänner 1880, Z. 11,886.
6	Bdensfawas	Großlaskisch	21. Jänner 1880, Z. 12,523.
7	Großlask	Treffen	21. Jänner 1880, Z. 13,399.
8	Radowiz	Möttling	21. Jänner 1880, Z. 13,950.
9	Leutsch	Sittich	21. Jänner 1880, Z. 14,247.
10	Stereschewo	Krainburg	21. Jänner 1880, Z. 791.
11	Studa	Stein	21. Jänner 1880, Z. 851.
12	Janchen	Egg	28. Jänner 1880, Z. 674.

Graz, den 4. Februar 1880.

(670—3)

Nr. 82.

Lehrerstelle.

Zufolge Beschlusses dieses k. k. Bezirksschulrathes vom 22. Jänner 1880 wird die Lehrersstelle an der einlässigen Volksschule zu Unterloitsch mit dem Jahresgehälter per 400 fl. und dem Naturalquartiere zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche sind bis zum

24. Februar 1880

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen. R. k. Bezirksschulrath Loitsch, am 7. Februar 1880.

(680—2)

Nr. 323.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lasche in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12, die Localerhebungen auf den

24. Februar 1880

und die darauffolgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Senofetsch am 7. Februar 1880.

(681—2)

Nr. 623.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Nichtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Senofetsch verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzreibungen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappen und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen, welche hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

23. Februar 1880

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Februar 1880.

(716—1)

Nr. 1871.

Kundmachung.

Die Lieferung des Steinmetzmaterials aus Triester Stein sammt Arbeit zur Herstellung der Trottoirs am Alten Markt und in der Floriansgasse wird

Donnerstag, den 26. Februar 1880, um 10 Uhr vormittags

im schriftlichen Offertwege hintangegeben werden. Plan, Bedingungen und Kostenanschlag liegen im Stadtbauamte auf, und werden die versiegelten Offerte bis zur obigen Stunde beim Stadtmagistrate entgegengenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Februar 1880.

Der Bürgermeister:

Lajchan m. p.

(640—3)

Nr. 10,301.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 28sten August 1879, Z. 7284, auf den 24. November 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Extr.-Nr. 3, Steuer-gemeinde Radowitz und Curr.-Nr. 1200 ad Herrschaft Wöttiling in der Executions-sache des Josef Prehovic von Wöttiling gegen Nito Simsic von Radowitz pecto. 129 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

27. Februar 1880

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wöttiling, am 25. Dezember 1879.

(596—2)

Nr. 8007.

Executive Feilbietungen.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen, in der Executions-sache des Herrn Gregor Lah von Laas gegen Andreas Zubančič von Laas pecto. 315 fl. kundgemachten Edicte vom 7. Dezember 1879, Z. 8007, wird bekannt gemacht, dass auch die exec. Feilbietung der gerichtlich auf 150 fl. bewerteten Wiesenrealität Urb.-Nr. 213 ad Grundbuch Stadtgilt Laas auf den

24. Februar,

24. März und

24. April 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem vortigen Anhang angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 1sten Februar 1880.

(620—2)

Nr. 8146.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1879, Z. 8146, bekannt gegeben:

Da zu der auf den 27. Jänner 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Petric von Michelstetten Nr. 15, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 67 vorkommen-den, auf 2203 fl. bewerteten Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

27. Februar 1880

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Jänner 1880.

(675—2)

Nr. 28,302.

**Uebertragung executiver
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Drušković von Laibach (durch Dr. Mosché) die executive Versteigerung der dem Josef Cuhja von Innergoriz gehörigen, gericht-lich auf 4494 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 des ehemaligen Grundbuches des Gutes Moosthal übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

31. März

und die dritte auf den

28. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Dezember 1879.

(671—2)

Nr. 1913.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem dies-gerichtlichen Bescheide vom 6. November 1879, Z. 25,471, auf den 24. Jänner 1880 angeordneten ersten exec. Feilbie-tung der dem Martin Javornik von Jer-dorf gehörigen, gerichtlich auf 4663 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45 ad Sittich, Einl.-Nr. 21 ad Steuer-gemeinde Großlupp kein Kauflustiger er-schienen ist, zu der mit dem obigen Be-scheide auf den

21. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen An-hange geschritten.

Laibach am 4. Februar 1880.

(616—3)

Nr. 7001.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Oktober 1879, Z. 7001, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 21. Jänner 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Alex. Mašl von Lausach gehörigen, im Grundbuche dieses Gerichtes sub Grundb.-Nr. 1374 vorkommenden, auf 940 fl. bewerteten Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

21. Februar 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Jänner 1880.

(676—2)

Nr. 1602.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem dies-gerichtlichen Bescheide vom 27. Oktober 1879, Z. 24,958, auf den 21. Jänner 1880 angeordnet gewesenen ersten execu-tiven Feilbietung der dem Johann, bezie-hungsweise Franz Brezovar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 61 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 378 ad Grundbuch Seitenhof, Einl.-Nr. 22 ad Vipoglav, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

21. Februar 1880

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 23. Jänner 1880.

(674—2)

Nr. 29,342.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache des Jo-sef Pototar von Politz (durch Dr. Mosché) gegen Georg Susteršič von Seedorf pecto. 153 fl. s. u. die dritte exec. Ver-steigerung der dem Georg Susteršič ge-hörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätz-ten Realität sub Einl.-Nr. 353, Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14 ad Sonnegg von Amtswegen bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Ger-ichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandreali-tät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Dezember 1879.

(672—2)

Nr. 1917.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem dies-gerichtlichen Bescheide vom 30. Oktober 1879 auf den 24. Jänner 1880 an-geordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Kikelj von Jgglat gehörig gewesenen, jetzt dem Josef Zupec von Matena gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 189 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

25. Februar 1880

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 28. Jänner 1880.

(617—2)

Nr. 6815.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. Oktober 1879, Z. 6815, bekannt ge-geben:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 22. Jänner 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Bedenk von St. Martin bei Zirlach gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. bewerteten, ad Grundbuch Egg ob Krain-burg sub Urb.-Nr. 505, Rectf.-Nr. 342 vorkommenden Realitäten kein Kauflusti-ger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

23. Februar 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Jänner 1880.

(673—2)

Nr. 2404.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem dies-gerichtlichen Bescheide vom 11. Novem-ber 1879, Z. 26,153, auf den 31sten Jänner 1880 angeordneten ersten execu-tiven Feilbietung der dem Lorenz Kregar von Podufowiz gehörigen, gerichtlich auf 1838 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1 ad Lukowiz kein Kauflusti-ger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

28. Februar 1880

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 2. Februar 1880.

(358—2)

Nr. 11,542.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steuer-amtes Voitsch (nom. des h. l. l. Aeras) die exec. Versteigerung der in den Ver-lafs des Barthel Zalar von Zirlniz zu Händen des Johann Zalar gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 333 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

13. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(296—3)

Nr. 9104.

Neuerliche Tagssatzung.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Domladis von Feistritz wird die laut Amtsvertrages de praes. 2. Mai 1879, Z. 3168, erfolglose dritte executive Feil-bietung der dem Michael Tomšič von Batsch gehörigen, auf 574 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem die neuerliche Tagssatzung auf den

9. März 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern An-hange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28sten November 1879.

(353—2)

Nr. 11,422.

**Reassumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Serko von Zirlniz wird die mit Bescheide vom 25. November 1878, Z. 12,101 auf den 10. Februar und 10. März 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Widmar von Bigaun Ps.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 300 fl. s. u. reassumando auf den

8. März und

8. April 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Dezember 1879.

(308—3)

Nr. 9466.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. l. Finanz-procuratur (in Vertretung des hohen k. l. Aeras und Grundentlastungs-fondes) wird die exec. Versteigerung der dem Josef Rojc von Verbica mit dem Bescheide vom 23. August 1879, Z. 6129, auf den 5. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Rojc von Verbica gehörigen, auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz auf den

5. März 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Dezember 1879.

(350—3)

Nr. 11,540.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steuer-amtes Voitsch (nom. des h. l. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem minder-georg Wazi von Niederdorf Ps.-Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätz-ten Realität sub Rectf.-Nr. 25/4, Urb.-Nr. 27/3, Post.-Nr. 30 ad Pfarrhofsgilt Zirlniz bewilliget, und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(595-1) Nr. 663. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch dessen Nachhaber Herrn Josef Söderer von dort) die mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1879, Z. 6353, auf den 5ten Februar l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Lujar von Lujarje Hs.-Nr. 7, sub Urb.-Nr. 134, Rectif.-Nr. 55, tom. II, fol. 341 ad Auersperg auf den 8. März 1880, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. Jänner 1880.

(540-1) Nr. 8022. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain (nom. des hohen k. k. Aeras und Grundentlastungs-fondes) pcto. 70 fl. 94 1/2 kr. sammt Anhang die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 6. September 1876, Z. 6887, auf den 19. Februar 1878 angeordnete, sohin aber mit dem Bescheide vom 19. Februar 1878, Z. 1454, mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 265/256, Rectif.-Nr. 468 ad Grundbuch Radlischek des Lukas Bernu von Strudeldorf Nr. 4 bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den 1. April 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Oktober 1879.

(463-1) Nr. 7995. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Johann Stritof'schen Erben nach Mathias Stritof die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 5. März 1872, Z. 1059, auf den 1. August 1872 angeordnet gewesenen, sohin aber fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Bölland Nr. 10 gehörigen Realität Urb.-Nr. 113 und Dom.-Grundbuchs.-Nr. 130/131 ad Schneberg bewilliget, und die Vornahme der Tagfagung auf den 30. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Laas am 24sten Oktober 1879.

(589-1) Nr. 44. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Erhounic von Reifnitz die executive Versteigerung der dem Lukas Tursic von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der Realität sub Urb.-Nr. 875 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 3. April, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 29. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten Jänner 1880.

(557-1) Nr. 6658. **Erinnerung**

an die Tabulargläubiger Kaspar, Anton und Katharina Naglost, Franz Stoicir, alle von Wippach, Johann Koscher von Laschze und Herrn Franz Juliani. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Tabulargläubigern Kaspar, Anton und Katharina Naglost, Franz Stoicir, alle von Wippach, Johann Koscher von Laschze und Herrn Franz Juliani hiermit erinnert: Es habe Andreas Ferjančič von Wippach Nr. 206 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der ad St. Barbara pag. 38, Urb.-Nr. 8, Grundb.-Nr. 13 und pag. 45, Urb.-Nr. 12, Rectif.-Nr. 6, Grundb.-Nr. 17 haftenden Forderungen, als: a) des Kaspar Naglost von Wippach zufolge Uebergabvertrages vom 1sten Jänner 1842 pr. 100 fl.; b) aus dem Schuldscheine vom 27sten November 1849 pr. 100 fl. 25 kr. und der minderj. Katharina Naglost pr. 100 fl. 25 kr.; c) aus dem Kaufbriefe vom 2. November 1814 des Franz Stoicir per 139 fl. 26 kr.; d) aus dem diesamtlichen Vergleiche vom 16. September 1826 des Johann Koscher von Laschze pr. 36 fl.; e) aus dem diesamtlichen Vergleiche vom 31. Oktober 1810 des Herrn Franz Juliani pr. 73 fl. 54 kr., sub praes. 1. Dezember 1879, Z. 6658, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 30. April 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Bidrich von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an dieser namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach am 1. Dezember 1879.

(639-1) Nr. 470. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Röhel von Neufriesach die executive Versteigerung der dem Josef Rambič von Prapretschke gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realitäten ad Gut Smuf sub tom. I, fol. 94 und ad Herrschaft Gottschee sub fol. 93 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 6. März, die zweite auf den 3. April und die dritte auf den 30. April 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Wödling mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wödling, am 17. Jänner 1880.

(543-1) Nr. 534. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Loušin von Weikersdorf (Cessionär des Niko Popović von Dule) die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1878, Zahl 8223, mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Gilaf von Bruchanawas Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einl.-Nr. 29 vorkommenden Realität neuerlich auf den 4. März 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Jänner 1880.

(624-1) Nr. 523. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Stofic von St. Veit (Vormund der minderjährigen Roth'schen Erben) die executive Versteigerung der dem Mathäus Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Kertina Einl.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 7. Mai 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1880.

(604-1) Nr. 14,672. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Pirz (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem minderjährigen Franz Balokar von Bründl (durch seinen Curator Mathias Selaf von Zavratac) gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 66 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 13. März, die zweite auf den 14. April und die dritte auf den 15. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 12. Dezember 1879.

(207-1) Nr. 7594. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 20. Oktober 1879 bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers E. Pleiweis von Krainburg (durch Dr. Mencinger) die auf den 20sten November 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Dorothea Jagodic gehörigen, im Grundbuche der Kirche Olseuf sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität auf den 7. April 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. November 1880.

(555-1) Nr. 7052. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht: Es werde die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 21. Mai 1876, Z. 2712, angeordnete, jedoch fixierte exec. Feilbietung der auf 1024 fl. 3 kr. bewerteten Realität des Johann Pavlic von Braniza, nun in Terbischani Nr. 2, ad Herrschaft Wippach Einl.-Nr. 448, im Reassumierungswege auf den 5. März, 6. April und 7. Mai 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts über Ansuchen des Johann Moze von Wippach (als Cessionär der Chistine Premru, Witwe Peternel) pcto. 300 fl. mit dem Beifuge angeordnet, dass dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzukaufen werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Dezember 1879.

(610-1) Nr. 5726. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Ueber Ansuchen des Josef Belfaverh von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1879, Z. 3506, auf den 19. Dezember 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Josef Uclar von Goricica gehörigen, gerichtlich auf 5514 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 626 vorkommenden Realität auf den 24. März 1880, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Dezember 1879.

(618-2) Nr. 7109. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Oktober 1879, Z. 7109, bekannt gegeben: Da zu der auf den 26. Jänner 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Petric von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 4880 fl. 50 kr. bewerteten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 und sub Grundb.-Nr. 1705 bis 1711 vorkommenden Realität und Trennstücke kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 26. Februar 1880 angeordneten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Jänner 1880.

Landesaussstellung in Graz 1880.

Für die im September l. J. in Graz stattfindende Ausstellung übernehme ich Vertretungen fremder Aussteller. (683) 2-2

Ich war auf der im Jahre 1870 hier stattgehabten Ausstellung Vertreter von 45 Firmen, wovon 35 Auszeichnungen erhielten.

Befreiung von Programmen und Anmeldebogen gratis und franco.

Comptoir während der Ausstellung im eigenen Pavillon am Ausstellungsplatze.

Nähere Auskunft erteilt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

E. Unterwalder,

Realitäten-Verkehrsanstalt in Graz.

Stubenmädchen.

Eine hochachtbare österreichische Familie (k. k. österr.-ung. Generalconsul) in einer gesund gelegenen großen Seestadt Kleinasien (Smyrna), welche mit Triest durch die Passagier-Dampfer des österr.-ung. Lloyd in regelmäßiger Verbindung steht, wünscht ein gesundes, freundliches, braves und einfaches Stubenmädchen, welches deutsch spricht, das Bügeln, Kleidermachen und die sonstigen Stubenmädchen-Verrichtungen versteht, in Dienst aufzunehmen.

Das Mädchen muß unbescholten sein und in einem guten Hause gedient haben. Aufnahmebedingungen: freie Station und 14 fl. Gold monatlich als Lohn, die Hinreise wird vergütet; die allfällige Retourreise ebenfalls in dem Falle, als das Mädchen durch drei Jahre brav diente.

Man wünscht Zeugnisse und Photographie.

Allfällige Anträge übermittle aus Gefälligkeit Herr **Johann A. Hartmann, Laibach, Tavlars Palais, Maria-Theresienstraße.** (690) 3-2

Lichte

Stadtwohnung

nächst der Gradeczkybrücke, II. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speise und Keller, ist von Georgi an zu vergeben. (587) 10-6
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Beste

Salon- Kohle

so wie

verkleinertes Brennholz

billigst bei (512) 30-11

A. Debevec,

(Gradscha) Rbmerstraße Nr. 19.

Gummibonbons,

wirksamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet bei eintretendem Husten, Heiserkeit und als einhäufiges Mittel bei katarrhalischen Zuständen der Respirations-, Intestinal- und Urogenitalorgane. In Schachteln à 10 fr. verkauft.

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4595) 20-18

(623-1)

Nr. 368.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Barthelma Selen, Josef Leitner, Blas Eehovin, Andreas, Maria, Franz, Josef, Johann, Maria, Agatha, Johann und Anton Svigelj von Senofetsch und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben Herr Franz Mahoricz von Senofetsch zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungsbescheide vom 1. Dezember 1879, Z. 4594, aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. Jänner 1880.

(635-1)

Nr. 860.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathias Bedtschen Erben von Stermica und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Carl Smole von Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12ten Jänner 1880, Z. 303, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31ten Jänner 1880.



Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestörter schlechter Säfte, Schleime, Rücklässe, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthunend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 3. P.

Diese Pillen sind verpackt, und hervorragende Ärzte empfehlen sie als das bewährteste blutreinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastl-Pillen auch das billigste Medicament.

Haupt-Versendungsdepot: Apotheke des **P. Birnbacher**, „zum Obelist“ in **Klagenfurt**. (422) 47-4

Ferner befindet sich Lager von echten Gastls Blutreinigungs-Pillen und Thee in: **Laibach** bei **B. v. Trnóczy**, Apotheker; **Adelsberg** bei **A. Leban**, Apotheker; **Krainburg** **K. Schaunik**, Apotheker; **Loitsch** **U. Scala**, Apotheker.

MATTONI'S

GIESSHÜBLER Pastillen

reinster alkalischer Sauerbrunn gegen Katarrhe der Athmungsorgane, des Magens und der Blase. digestives & pectorales gegen Verdauungs-Beschwerden und Husten.

HEINRICH MATTONI, KARLSBAD.

Vorräthig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

(663) 12-5

Steirischer Kräutersaft für Brustleidende

Warnung gegen dessen Nachahmung!

Seit mehr als 30 Jahren als das einzige und vortrefflichste Heilmittel gegen alle Leiden des Kehlkopfes

und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brustweh etc., beliebt.

In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apotheke zum Dirksen in Graz“ sowie die Marke „J. P.“ eingepreßt, außerdem auf den Etiketten die Namensfertigung des Erzeugers: „J. Burgleitner, Apotheker“, in blauer Farbe angebracht.

Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten die P. l. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Erkennungszeichen führen.

Preis per Flasche 88 fr. österr. Währ.

Hauptversendungsdepot: **J. Burgleitners** Apotheke in Graz.

Depots: In **Laibach** bei **Herrn Josef Svoboda**, Apotheker; **Krainburg**: **Karl Schaunik**, Apotheker; **Völling**: **Franz Mayer**. (5289) 12-6

(663-1)

Nr. 414.

(576)

Nr. 183.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubigerin Elisabeth Hajjan Herr l. k. Notar Johann Triller zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 30ten Jänner 1880.

(662)

Nr. 267.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Debelat von Jakobitz, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Kisser von Laibach bestellt und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid vom 27. November 1879, Z. 5886, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 21ten Jänner 1880.

(697)

Nr. 854.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Zaplotnik von Krainburg Nr. 36 für Martin Strupi von Krainburg lautende Realfeilbietungs-rubrik mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1879, Z. 8381, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Februar 1880.

(578)

Nr. 212.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabularinteressenten Margaretha Lorlar, Michael, Anton und Ursula Schmidt wird unter gleichzeitiger Zufertigung der Tabularbescheide vom 20. August 1879, Z. 3715, zur Wahrung ihrer Rechte ein Curator in der Person des Herrn Mathias Kisser von Laibach bestellt.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 18ten Jänner 1880.

(577)

Nr. 211.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabularinteressenten Barthel Jelenz, Maria Resman, Mina Mulej und Valentin Katrasnik wird unter Zufertigung des diesgerichtlichen Tabularbescheides vom 29. Juli 1879, Z. 3965, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Mathias Kisser von Laibach als Curator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 18ten Jänner 1880.

(699-1)

Nr. 1002.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Maria Peterlin und Ursula Karlin zu Besche, um Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich der angeblich verbrannten zwei Sparkassebücheln Nr. 90,716 im Einlagekapital per 51 fl., auf Maria Peterlin lautend, und Nr. 90,717 im Einlagekapitale per 100 fl., auf Ursula Karlin lautend, angeführt, weshalb diejenigen, welche auf obige Sparkassebücheln einen Anspruch zu stellen vermeinen, aufgefordert werden, denselben so gewiss

innen sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst über weiteres Anlangen die erwähnten Sparkassebücheln amortisiert und für rechtsunwirksam erklärt werden würden.

Laibach am 10. Februar 1880.

(679-1)

Nr. 926.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Steinmetz von Eisnern hiemit eröffnet, daß Herr Leopold Globoschnigg von Eisnern (durch Herrn Dr. Suppan) gegen ihn die Klage de praes. 29ten Jänner 1880, Z. 730, et repr. de praes. 6. Februar 1880, Z. 926, auf Zahlung der Wechselsumme per 311 fl. 50 kr. sammt Anhang eingbracht habe, worüber der Zahlungsauftrag vom 7. Februar 1880, Zahl 926, erlassen und dem dem unbekannt wo befindlichen Franz Steinmetz von Eisnern unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Suppanitsch, Advocaten in Laibach, zugestellt worden ist.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Franz Steinmetz von Eisnern mit der Aufforderung verständigt, daß er entweder dem für ihn aufgestellten Curator seine allfälligen Rechtsbehelfe an die Hand gebe oder aber einen andern Rechtsfreund bestelle.

Laibach am 7. Februar 1880.

(622-1)

Nr. 326.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Josefa Widmar, Gertraud und Franz Sotlar von Senofetsch und Jakob Sotlar von Triest und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben Herr Franz Mahoricz zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungsbescheide vom 13. Dezember 1879, Zahl 4753, aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. Jänner 1880.

(579)

Nr. 213.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Beric von Sestranstawa wird zur Wahrung seiner Rechte Herr Mathias Kisser von Laibach unter gleichzeitiger Zufertigung der Abschreibungsbewilligung vom 21. Oktober 1879, Z. 5391, bestellt und decretiert.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 18ten Jänner 1880.